

Workshop am Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Systematische Metaphernanalyse

mit Rudolf Schmitt (Zittau/Görlitz) und Larissa Pfaller (Erlangen)



Donnerstag
07.12.2017
Freitag
08.12.2017

Institut für Soziologie
Kochstr. 4
91054 Erlangen
Raum 5.052

Systematische Metaphernanalyse

mit Rudolf Schmitt (Hochschule Zittau/Görlitz) und Larissa Pfaller (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen)

Donnerstag, 07.12.2017, 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

| | |
|-----------------------|--|
| 13.30 Uhr | Eintreffen und Empfang |
| 14.00 Uhr - 15.30 Uhr | Einführung und Grundkonzepte I Vorstellung, Einführung in zentrale Annahmen der Metapherntheorie nach Lakoff und Johnson, Überblick über Stufen der Metaphernanalyse |
| 15.30 Uhr - 16.00 Uhr | Pause |
| 16.00 Uhr - 17.30 Uhr | Einführung und Grundkonzepte II Identifikation von Metaphern, Anwenden der kognitiven Metapherntheorie, Zweifelsfälle der Metaphernbestimmung |
| 17.30 Uhr - 18.00 Uhr | Pause |
| 18.00 Uhr - 19.00 Uhr | Rekonstruktion metaphorischer Konzepte, Problemfälle der Konzeptformulierung, Interpretation der Konzepte |
| 19.30 Uhr | Gemeinsames Abendessen |

Freitag, 08.12.2017, 9.00 Uhr - 15.00 Uhr

| | |
|-----------------------|--|
| 9.00 Uhr - 10.30 Uhr | Arbeit am empirischen Material I |
| 10.30 Uhr - 11.00 Uhr | Pause |
| 11.00 Uhr - 12.30 Uhr | Arbeit am empirischen Material II |
| 12.30 Uhr - 13.30 Uhr | Mittagspause |
| 13.30 Uhr - 15.00 Uhr | Zusammenfassung und Diskussion |
| 15.00 Uhr | Ende des Workshops |

Im Rahmen des zweitägigen interdisziplinären Workshops wird eine Einführung in die systematische Metaphernanalyse gegeben. Diese Methode der qualitativen Sozialforschung stützt sich auf eine elaborierte Theorie der kognitiven Linguistik (George Lakoff und Mark Johnson) und stellt eine Systematik von Analyseschritten für qualitative Forschung bereit. Zentral sind dabei die Erkennung von Metaphern, die Bündelung von Einzelmetaphern zu metaphorischen Konzepten und die interpretative Rekonstruktion von Implikationen der metaphorischen Muster.

Nach einer Einführung soll am Textmaterial zu konkreten Forschungsfragen gearbeitet werden. Der Workshop setzt sich mit Fragen der Metaphorisierung von Körperlichkeit unter Aspekten der Schönheit, des Geschlechts und des Alters auseinander. Materialien werden aus den laufenden Projekten „Andere schön machen - Arbeit am Körper als Dienstleistung und Erwerbsarbeit“ und „Erfolgreiches = gesundes = gutes Altern? Altersbilder und Prämissen gerontologischer und sozialpolitischer Altersdiskurse in Deutschland“ zur Verfügung gestellt.

Der Workshop richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedrich-Alexander-Universität sowie Studierende, die die Methode der systematischen Metaphernanalyse kennenlernen möchten.

Organisation: Renate Liebold (Professur für qualitative Methoden am Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)

Veranstalter/innen:

DFG-Projekt „Andere schön machen – Arbeit am Körper als Dienstleistung und Erwerbsarbeit“, Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
<http://www.sociologie.phil.uni-erlangen.de/research/body-work>

BMG-Projekt „Erfolgreiches = gesundes = gutes Altern? Altersbilder und Prämissen gerontologischer und sozialpolitischer Altersdiskurse in Deutschland“, Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg <http://t1p.de/erfolgreiches-altern>

Interdisziplinäres Zentrum Gender - Differenz - Diversität der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IZGDD) <https://www.izgdd.fau.de>

Forschungskolloquium der Professur für qualitative Sozialforschung am Institut für Soziologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Wir laden Sie herzlich ein! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung wird erbeten bis zum 07.11.2017 bei: silke.roebenack@fau.de